

Wissenschaftliche_r Mitarbeiter_in Projekt "Außergerichtliche Beschwerdemöglichkeiten in der Altenpflege"

Das Deutsche Institut für Menschenrechte e.V. ist die Nationale Menschenrechtsinstitution Deutschlands. Es ist gemäß den Pariser Prinzipien der Vereinten Nationen akkreditiert (A-Status). Zu den Aufgaben des Instituts gehören Politikberatung, Menschenrechtsbildung, Information und Dokumentation, anwendungsorientierte Forschung zu menschenrechtlichen Themen sowie die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen. Es wird aus dem Haushalt des Deutschen Bundestages finanziert. Das Institut ist zudem mit dem Monitoring der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und der UN-Kinderrechtskonvention betraut worden und hat hierfür entsprechende Monitoring-Stellen eingerichtet.

Das Institut, Abteilung Menschenrechtspolitik Inland/Europa möchte in 2018 ein Forschungsprojekt zu außergerichtlichen Beschwerdemechanismen in der Altenpflege starten. Um Eckpunkte für die Entwicklung, Gestaltung und Umsetzung effektiver Beschwerdemechanismen in der Altenpflege zu entwickeln, sollen circa 80 qualitative Interviews mit unterschiedlichen Personengruppen und mehreren Fokusgruppen sowie Gruppendiskussionen geführt werden.

Hierzu suchen wir zu Mitte März eine_n wissenschaftliche_n Mitarbeiter_in für das Projekt "Außergerichtliche Beschwerdemöglichkeiten in der Altenpflege – Wie können sie effektive Durchsetzungsmöglichkeiten für die Menschenrechte pflegebedürftiger älterer Menschen sein?"

Die 75%-Stelle ist befristet auf 26 Monate und wird mit TVÖD 13 (Bund) vergütet.

Ihre Aufgaben:

Wissenschaftliche Mitwirkung im Projekt unter fachlicher Leitung der Projektleitung

Gewinnung von Interviewpartner_innen

Durchführung und Auswertung der Interviews, Fokusgruppen und Gruppendiskussionen

Mitarbeit bei der Erstellung des Forschungsberichtes sowie einer darauf aufbauenden Handreichung

Ihr Profil:

Sie haben Ihr Studium der Soziologie, Sozial-, Pflege- oder Gesundheitswissenschaften oder einer vergleichbaren wissenschaftlichen Disziplin mit Erfolg abgeschlossen und verfügen über Erfahrung mit der Durchführung von

Forschungsprojekten und Kenntnisse der qualitativen Forschungsmethoden. Sie haben ein fachliches Verständnis von Lebenslagen und Perspektiven vulnerabler Gruppen. Von Vorteil sind fachliche Expertise im Themenfeld Alter und Gesundheit sowie Kenntnisse der zentralen Akteure und Strukturen in der Altenpflege. Sie besitzen die Fähigkeit, ihre Methodenkenntnisse praxisorientiert einzusetzen und relevante "Stakeholder" im Forschungsprozess partnerschaftlich zu berücksichtigen. Innovativen Forschungsmethoden gegenüber sind Sie aufgeschlossen (beispielsweise partizipativen Forschungsansätzen).

Wir bieten:

Eine interessante Aufgabe in einer interdisziplinären Abteilung, ein kollegiales Arbeitsklima und hohe Flexibilität bei der Gestaltung der Arbeitszeit und des Arbeitsplatzes sowie Unterstützung bei technischen Hilfsmitteln.

Wir streben eine gleichmäßige Repräsentation aller gesellschaftlichen Gruppen unter unseren Mitarbeitenden an und freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte, People of Color, Menschen mit Rassismuserfahrungen und Menschen mit Behinderungen.

Kontakt:

Zur Bewerbung nutzen Sie bitte ausschließlich unser Online-Bewerbungsformular und füllen die dort hinterlegten Bewerbungsunterlagen aus. Weitere barrierefreie Bewerbungsformate sind nach Rücksprache möglich. Bitte kontaktieren Sie dafür André Klüber (klueber(at)institut-fuer-menschenrechte.de oder Tel.: 030 259 359 – 43).

Bitte schicken Sie uns keinen Lebenslauf, Anschreiben oder Foto. Wenn wir weitere Unterlagen benötigen, werden wir Sie kontaktieren.

Die Bewerbungsfrist endet am 17.01.2018 um 17:00 Uhr (Eingang Ihrer Unterlagen am Institut). Die Vorstellungsgespräche finden in der Woche ab dem 22. Januar statt. Der genaue Termin wird mit der Einladung bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!